

Wilh. Carl Alst aus Berlin

empfehl't sich mit seinem vollständigen Lager der modernsten Pfeifenöhre; steht in der 7ten Budenreihe Nr. 202.

Das Bandagen-Magazin

von Schindler & Löwe in Leipzig, Barfußmühle Nr. 983, empfiehlt sich mit stets vorräthigen Bruchbandseren, bezogenen Bruchbandagen, Suspensorien in Barchent und en tricot, Fontanellbinden, Adellastbinden, wie überhaupt allen zum chirurgischen Gebrauch nöthigen Apparaten. Ferner: mit Instrumenten en gomme elastique; als Catheters, Bougies, Brustwarzenhütchen, Mutterkränzen u. s. w. und den dahin gehörigen Spritzen. — Zugleich werden von demselben alle Bestellungen auf Schnürstrümpfe, Maschinen gegen jede Verkümmung des menschlichen Körpers, wie auch auf künstliche Glieder, zum Wiederersatz der verlorenen natürlichen des Menschen, angenommen und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Anzeige.

Da ich diese Ostermesse besuche, so gebe ich mir die Ehre, meinen geehrten Gönnern und Freunden mich mit meinem aut assortirten

Strohhut-Waarenlager

in den neuesten Façons, sowohl durchbrochene Spiegel- als aller Art bunter Damen- und Kinderhüte und Mützen, sowie auch Reißstroh und Bordensüte bestens zu empfehlen. Ich werde bemüht seyn, einen Jeden, sowohl in Güte der Waare, als des möglichst billigsten Preises zufrieden zu stellen. Meine Bude ist in der zweiten Reihe auf dem Markte.

Lindnersche Strohhut-Fabrik aus Dresden.

Fertige See gras-Matrasen,

die sich durch ihre Dauer und Elasticität und vorzüglich dadurch empfehlen, daß solche kein Ungeziefer aufnehmen, sind in großer Auswahl und zu außerordentlich niedrigen Preisen vorräthig bei der Sattlermeisters-Witwe
Prömmel, im Heilbrunnen, im Brühl.

Wilhelm Friedrich Mehlhos

empfehl't sein schön sortirtes Porzellan- und Galanterielager in en gros zum Verkaufen. Seine zwei Verkaufsbuden stehen auf dem Markte, 2te Budenreihe, der Meißner Fabrik gegenüber. Im Einzelnen verkauft er Grimm. Gasse unter'm Paulino.

Lindheim & Comp.

aus Breslau, Ullersdorf und Rüders, beziehen diese Messe mit ihrem wohl assortirten Lager selbst verfertigter schlesischer Parchenden, Sarfanetts, imité weißen und gefärbten Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. dergl. m., und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise. Ihr Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 393.

Christian Gottlieb Matthäus, Fabricant aus Hohenstein,

hat sein Gewölbe für gegenwärtige und folgende Messen in die Nicolaisstraße, in Herrn Schöpf's Haus Nr. 529, Quandts Hofe schräg über, verlegt und empfehl't sich mit seinem assortirten Lager wollenen und baumwollenen neuesten Westenzeugen.

Friedrich Wilhelm Kühn und Comp. aus Dresden

empfehlen sich zum ersten Male zu dieser Messe mit ihren ganz neuen Fabricaten, bestehend aus geköperten und gemusterten Tischdecken und Platten zu Fensterdorsehern, mit Prospecten von Dresden und der Umgegend, appretirte und ordinaire Dunstböden, wie auch feines und ordinaires Geflecht, zu äußerst billigen Preisen. Auch werden Bestellungen in diesen Artikeln auf das Reellste besorgt. Ihr Stand ist 2te Budenreihe, der Meißner Porzellan-Niederlage gegenüber.

Emanuel Meyer, Handschuh-Fabricant aus Halberstadt,

empfehl't sich zu bevorstehender Messe mit allen Sorten Handschuhen. Sein Stand ist Reichsstraße Nr. 506, im ehemaligen Gewölbe der Herren Aukner & Hirsch, bei den Herren Gebrüder Jacoby aus Berlin.